

Späte Osterfeiertage wirken sich auf den Vorarlberger Arbeitsmarkt aus

März 2019

"Der leichte Anstieg hängt mit dem Tourismus zusammen", erläutert Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter. "Letztes Jahr war Ostern am 31. März. Heuer wurden bereits einige Lifte und Tourismusbetriebe aufgrund des späten Ostertermins geschlossen. Im Fremdenverkehr haben wir daher 137 Personen (oder +19,9%) mehr arbeitslose Personen vorgemerkt als 2018. Weiterhin einen starken Rückgang können wir im Bereich Industrie und (Bau-) Gewerbe vorweisen (-196 Personen oder -4,9%)", ist er über die guten Entwicklungen erfreut.

Auf Grund der späten Osterfeiertage hat sich die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen aus dem Gastgewerbe im Vergleich zum Vorjahr um +137 erhöht (Frauen +102 und Männer +35). Dennoch lag die Arbeitslosenquote mit 4,9% unter dem Niveau des Vorjahres (Männer 4,9% und Frauen 4,9%). Im Baugewerbe konnte aufgrund der guten Witterung ein Rückgang an vorgemerkten Arbeitslosen (-84) verzeichnet werden.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	171.000	+3.000	+1,8%
Frauen	80.000	+2.000	+2,5%
Männer	91.000	+1.000	+1,3%
vorgemerkte Arbeitslose	8.814	+67	+0,8%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ► <i>Registerarbeitslosenquote</i>	4,9%	-0,1	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.320	-341	-12,8%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	3.571	+39	+1,1%

vorgemerkte Arbeitslose

- im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen um +67 (+0,8%) erhöht (bei den Männern -150 oder -3,1% und bei den Frauen +217 oder 5,5%)
- bei Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen gab es einen Rückgang von -75 (-3,0%). 45,6% der über 50-Jährigen hatten Vermittlungseinschränkungen.
- der Anteil vorgemerkter Arbeitsloser mit maximal Pflichtschulabschluss liegt bei 48,3%
- der Anteil an vorgemerkten Arbeitslosen mit einer Einstellzusage im Gastgewerbe liegt bei 28%.
- den größten Rückgang verzeichnete die Personengruppe der über 15-bis unter 20-Jährigen (-1,4%)
- die Bestände an vorgemerkten Arbeitslosen reduzierten sich in den Bauberufen (-84), bei den Maschinisten (-45), den Hilfsberufen (-44) sowie bei den Metall- und Elektroberufen (-32). Einen Anstieg an vorgemerkten Arbeitslosen gab es im Fremdenverkehr (+137), was auf das späte Ende der Osterferien zurückzuführen ist.
- österreichweit ging die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen im Vorjahresvergleich um -5,4% zurück, was einem Rückgang von -17.492 vorgemerkten Arbeitslosen entsprach

Arbeitslosenquote (vorläufig) ► *Registerarbeitslosenquote*

- mit 4,9% hat Vorarlberg die viertniedrigste Arbeitslosenquote im Bundesländervergleich. Somit lag die Arbeitslosenquote wiederholt unter dem österreichweiten Schnitt von 7,4%

Schulungsteilnehmende

- die Zahl der Schulungsteilnehmenden ist mit einem Minus von -12,8% deutlich gesunken

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- der Bestand an offenen Stellen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um +39 (+1,1%) bei den Handelsberufen (+89), den allgemeinen Büroberufen (+54), den Metall und Elektroberufen (+48), den Maschinisten (+15) sowie den Gesundheitsberufen (+14) gab es mehr offene Stellen.

Weniger Stellen gab es bei den Bauberufen (-77) sowie im Fremdenverkehr (-65)

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6901 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 | Bernhard Bereuter

vorgemerkte Arbeitslose

März

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	8.814	+67	+0,8%
Frauen	4.134	+217	+5,5%
Männer	4.680	-150	-3,1%
Inländer und Inländerinnen	5.621	-170	-2,9%
Frauen	2.677	+27	+1,0%
Männer	2.944	-197	-6,3%
Ausländer und Ausländerinnen	3.193	+237	+8,0%
Frauen	1.457	+190	+15,0%
Männer	1.736	+47	+2,8%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	695	+97	+16,2%
Frauen	198	+43	+27,7%
Männer	497	+54	+12,2%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	925	-241	-20,7%
Frauen	437	-24	-5,2%
Männer	488	-217	-30,8%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	10,5%	-2,8	%-Punkte
Frauen	10,6%	-1,2	%-Punkte
Männer	10,4%	-4,2	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.162	+27	+2,4%
Frauen	509	+40	+8,5%
Männer	653	-13	-2,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	5.019	+61	+1,2%
Frauen	2.471	+141	+6,1%
Männer	2.548	-80	-3,0%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.633	-21	-0,8%
Frauen	1.154	+36	+3,2%
Männer	1.479	-57	-3,7%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.467	-75	-3,0%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	28,0%	-1,1	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	4.261	+105	+2,5%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	48,3%	+0,8	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	2.900	-30	-1,0%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	489	+3	+0,6%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	642	+34	+5,6%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	429	-12	-2,7%

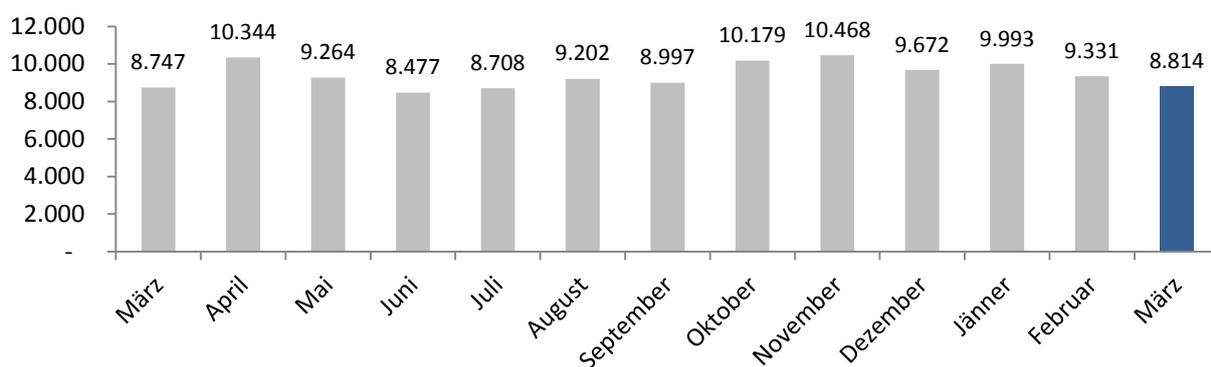
vorgemerkte Arbeitslose

März

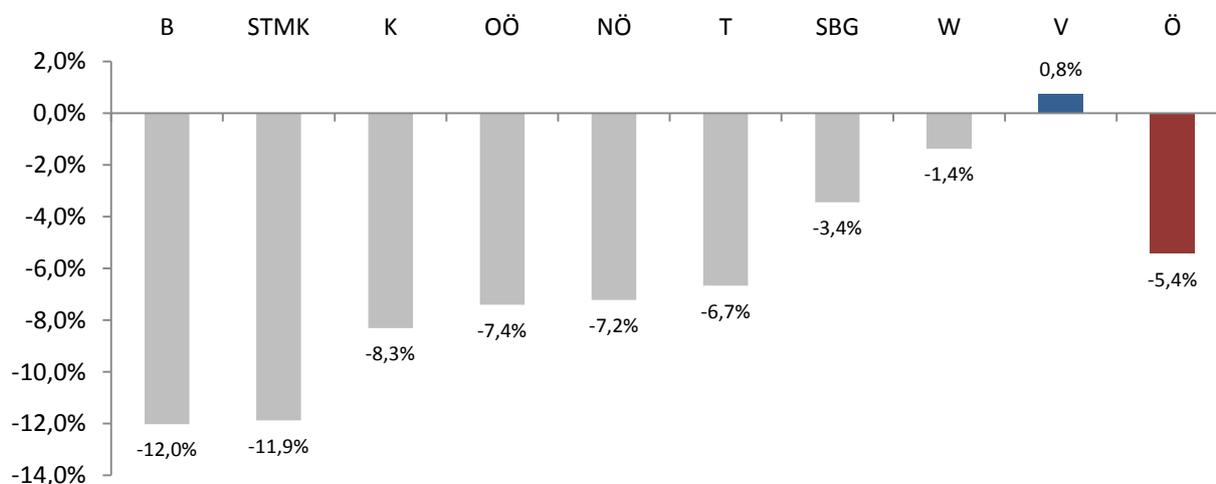
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.188	-44	-2,0%
allgemeine Büroberufe	1.158	+6	+0,5%
Handelsberufe	998	+32	+3,3%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	825	+137	+19,9%
Metall- und Elektroberufe	654	-32	-4,7%
Reinigungsberufe	495	+58	+13,3%
Bauberufe	400	-84	-17,4%
Techniker und Technikerinnen	309	-7	-2,2%
Gesundheitsberufe	288	-3	-1,0%
Lehr- und Kulturberufe	272	+14	+5,4%
Verkehrsberufe	262	+11	+4,4%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



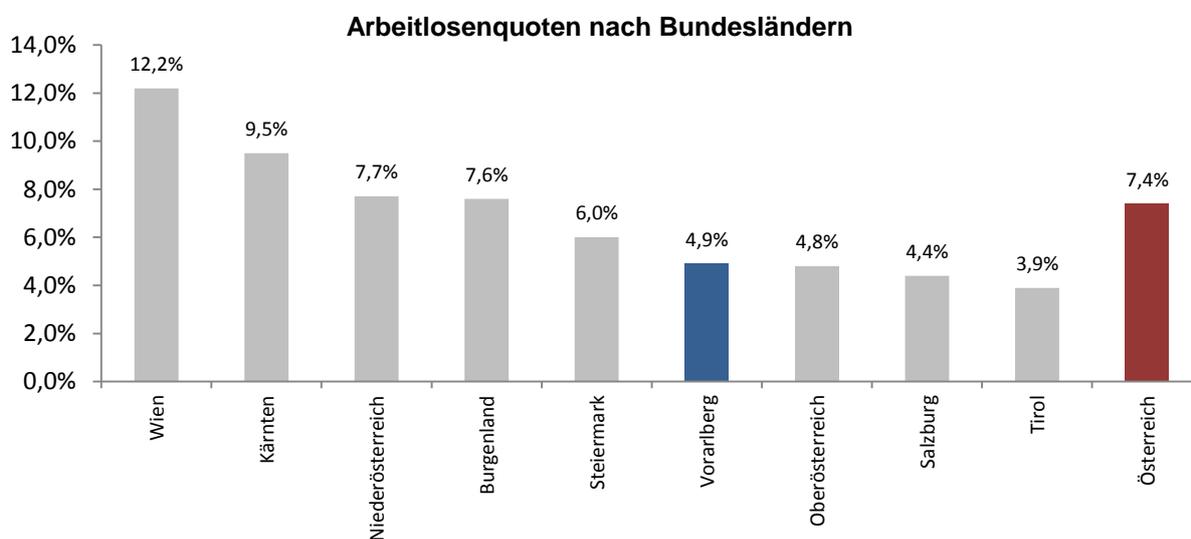
Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr



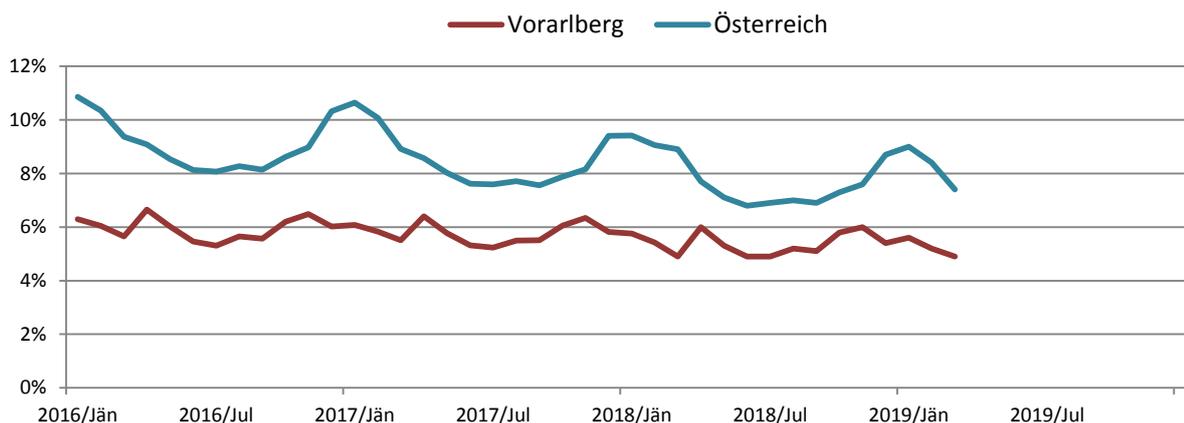
	Quote	Veränderung zum Vorjahr	
Arbeitslosenquote	4,9%	+/- 0,0	% - Punkte
Frauen	4,9%	+ 0,1	% - Punkte
Männer	4,9%	- 0,2	% - Punkte

Arbeitslosenquoten März 2019 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2019	2018	%-Punkte
Burgenland	7,6%	8,7%	- 1,1
Kärnten	9,5%	10,4%	- 0,9
Niederösterreich	7,7%	8,4%	- 0,7
Oberösterreich	4,8%	5,3%	- 0,5
Salzburg	4,4%	4,6%	- 0,2
Steiermark	6,0%	6,9%	- 0,9
Tirol	3,9%	4,3%	- 0,4
Vorarlberg	4,9%	5,0%	- 0,1
Wien	12,2%	12,6%	- 0,4
Österreich	7,4%	8,0%	- 0,6



Arbeitslosenquoten 2016 - März 2019

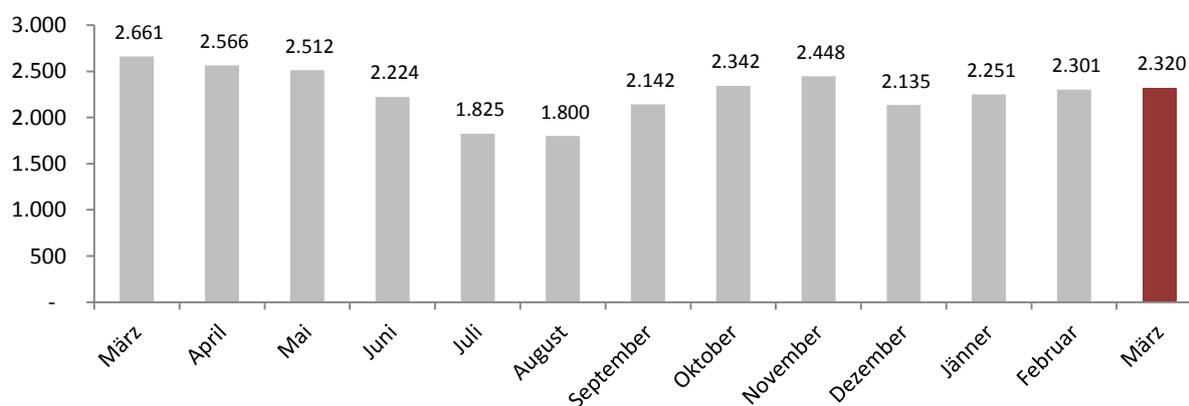


Schulungsteilnehmende

März

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.320	-341	-12,8%
Frauen	1.228	-103	-7,7%
Männer	1.092	-238	-17,9%
Inländer und Inländerinnen	1.422	-152	-9,7%
Frauen	780	-96	-11,0%
Männer	642	-56	-8,0%
Ausländer und Ausländerinnen	898	-189	-17,4%
Frauen	448	-7	-1,5%
Männer	450	-182	-28,8%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	398	-123	-23,6%
Frauen	118	+4	+3,5%
Männer	280	-127	-31,2%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.066	-188	-15,0%
Frauen	457	-41	-8,2%
Männer	609	-147	-19,4%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.082	-122	-10,1%
Frauen	675	-47	-6,5%
Männer	407	-75	-15,6%
Ältere (50 Jahre und älter)	172	-31	-15,3%
Frauen	96	-15	-13,5%
Männer	76	-16	-17,4%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf



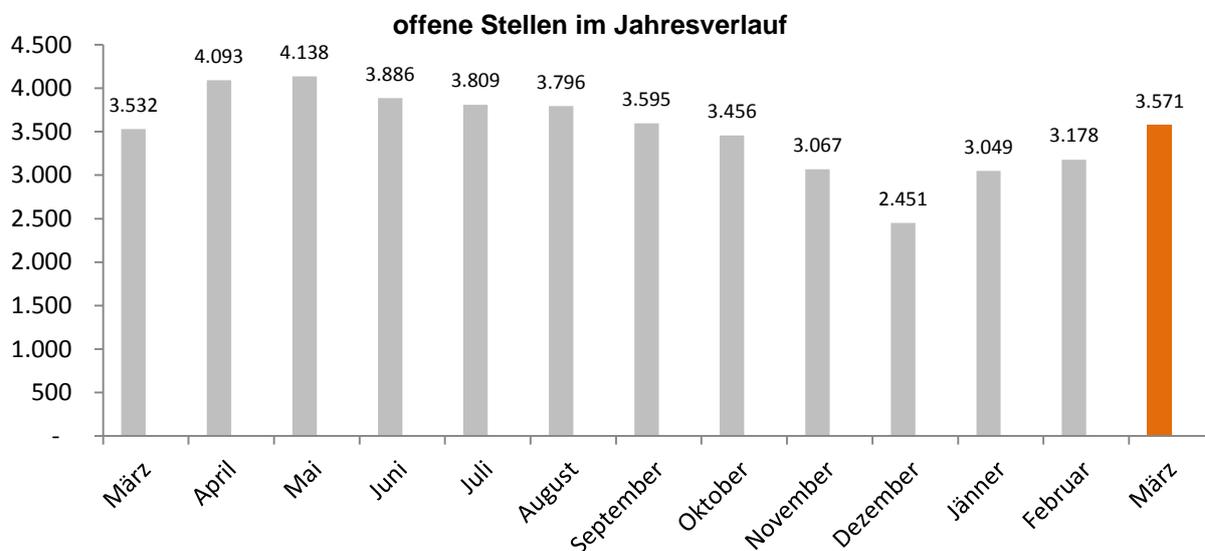
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

März

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	3.571	+39	+1,1%
Metall- und Elektroberufe	692	+48	+7,5%
Handelsberufe	428	+89	+26,3%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	385	-65	-14,4%
Bauberufe	377	-49	-11,5%
allgemeine Büroberufe	304	+54	+21,6%
Techniker und Technikerinnen	291	-44	-13,1%
Verkehrsberufe	177	+31	+21,2%
Hilfsberufe allgemeiner Art	174	-40	-18,7%
Gesundheitsberufe	159	+14	+9,7%
Reinigungsberufe	93	+9	+10,7%

Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	2,5	+/- 0,0
--	-----	---------



Lehrstellenmarkt

März

sofort verfügbare Lehrstellensuchende	230	+21	+10,0%
Frauen	89	+2	+2,3%
Männer	141	+19	+15,6%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	388	+153	+65,1%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	0,6	+/- 0,0
---------------------------	-----	---------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 2007 offene Lehrstellen was einem Rückgang -29 Stellen entsprach.

weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Bregenz, 1. April 2019